

Das Tagebuch der Anne Frank

Cultura: Das Drama dokumentiert die Zeit im Amsterdamer Hinterhaus

■ **Rietberg** (nw). Das Tagebuch der Anne Frank wird am heutigen Donnerstag, 16. Februar, ab 20 Uhr in der Cultura gezeigt. Das Drama erzählt die Geschichte der Familie Frank, die nach der Emigration aus Frankfurt am Main in Amsterdam eine neue Heimat gefunden hat.

Anne, ihr Vater Otto, Mutter Edith und Schwester Margot versuchen, hier ein ganz normales Leben zu führen – bis die Deutschen die Niederlande besetzen und sich auch in Amsterdam die Situation für Juden von Tag zu Tag verschlechtert. Als Margot einen Aufruf zur Deportation ins Arbeitslager erhält, beschließt Otto Frank, mit der Familie unterzutauchen. Mit Hilfe seiner Sekretärin Miep Gies und anderen Mitarbeitern hat er schon seit Wochen das Hinterhaus seines Firmensitzes in der Prinsengracht 263 als Versteck vorbereitet. Etwas mehr als 50 Quadratmeter sind von

nun an das Zuhause der Familie Frank und kurze Zeit später auch der Unterschlupf von Hans, Petronella und Peter van Daan sowie Albert Dussel.

Die Hinterhausbewohner leben in ständiger Angst – nachts fliegen Bomber über die Häuser, tagsüber fürchten sie, entdeckt zu werden. Ihre einzige Verbindung zur Außenwelt sind das Radio, Miep Gies und die anderen Helfer. Und dennoch finden sie auch im Hinterhaus zum Alltag: Es wird gelacht, geweint, gestritten und sich versöhnt. Anne Frank, die Jüngste unter ihnen, entdeckt neugierig, was es bedeutet, erwachsen zu werden. In ihrem Tagebuch hält sie ihre Gedanken, Ängste und Sehnsüchte fest. Eindringlich dokumentiert sie Ereignisse ihrer Zeit.

Der Eintritt kostet vier Euro, Besitzer einer Dauerkarte oder einer gültigen Tageskarte für den Gartenschau-park haben freien Eintritt.

Moya Brennan singt in Rietberg

■ **Rietberg** (nw). Der Countdown für Moya Brennan läuft. Die Stimme der irischen Band Clannad kommt am Dienstag, 21. Februar, in die Rietberger Cultura. Die Sängerin, die als „First Lady of Celtic Music“ gilt, ist weltweit für ihre ausdrucksvolle Stimme bekannt, die bereits Papst Johannes Paul II. und Papst Benedikt XVI. live in Rom faszinierte. Musiker wie Paul Young, Bono und an-

dere große Namen seien – so heißt es in der Ankündigung – von der Zusammenarbeit mit der Virtuosa begeistert. Das Konzert in der Cultura beginnt um 19 Uhr, Einlass ist bereits eine Stunde früher.

Tickets für diesen Abend gibt es ab 17 Euro bei der *Neuen Westfälischen*, Münsterstraße 46 in Gütersloh, Tel. (05241) 8811, sowie an der Abendkasse.



Fröhlicher Empfang: Die Jecken aus Mastholte, Rheda-Wiedenbrück und Neuenkirchen wurden von André Kuper (r.) begrüßt.

Von Rietberg in den närrischen Landtag

Einladung: Die Tollitäten vertraten die Emstädte in Düsseldorf

■ **Rietberg/Rheda-Wiedenbrück/Düsseldorf** (nw). „Das ist einer der Termine, auf den ich mich besonders freue“, begrüßte am Valentinstag der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, André Kuper, ganz besondere Gäste in der Landeshauptstadt. Zur Traditionsveranstaltung „Närrischer Landtag“ waren die amtierenden Prinzenpaare der KKG Neuenkirchen, der KG Helü und des AKC Mastholte mit Begleitung erschienen. In Begleitung des Präsidenten der KKG Dieter van Pels feierten Thomas und Mechthild Hesse mit Dr. humoris causa Stefanie Stukemeier im Landtagsgebäude mit jecken Vertretern aus allen Regionen Nordrhein-Westfalens.

Ebenso zeigten sich die AKC-Tollitäten Werner Eickhölder und Martina Tellenbrock und das Stadtprinzenpaar der KG Helü aus Rheda-Wiedenbrück, Anja und Alexander Westermann, beeindruckt vom bunten Treiben in

den Regierungsräumen. Zum einen gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm, zum anderen aber auch Gelegenheit zu vielen Gesprächen.

„Es ist erstaunlich, wie vielfältig zwischen Eifel und Weserbergland Fasching gefeiert wird“, so die Gäste aus den beiden Emstädten. „Jede Region hat ihre ganz eigene Tradition.“ „Es war schön zu sehen, mit welchem Engagement unsere jecken Gäste unsere beiden Städte im Närrischen Landtag vertreten haben. Dass wir den Karneval als jahrhundertaltes Brauchtum weiterhin unterstützen, ist immens wichtig. Er verbindet Menschen und verbreitet Freude. Ich wünsche allen bis zum Aschermittwoch viel Spaß und unseren Tollitäten Gesundheit, damit sie gut durch die heiße Phase der jecken Tage kommen“, erklärte André Kuper und bemerkte zudem: „Hoffen wir, dass das Wetter mitmacht, damit nicht alle Aktiven um die Rosenmontagszüge gebracht werden.“

■ **Rietberg.** Die Rietbergerin Sarah Özdemir reist mit dem DFB zu internationalen Turnieren. Nicht als Spielerin, sondern als Lehrerin.

Frau Özdemir, wie sind Sie zu ihrer Leidenschaft, dem Fußball gekommen?

ÖZDEMİR: Damals hat mich die Euphorie der Fußballweltmeisterschaft 2002 dermaßen gepackt, dass ich selbst unbedingt Fußball spielen wollte. Dabei war das gar nicht so einfach, denn in Rietberg war der Mädchenfußball nicht so weit verbreitet.

Seit 2013 sind Sie als Pädagogin bei den Juniorinnen-Nationalmannschaften tätig. Warum gerade dieser Job?

ÖZDEMİR: Durch Zufall bin ich auf einen Beitrag aufmerksam geworden, in dem über Lehrkräfte beim DFB berichtet wurde, die schulpflichtige Spieler und Spielerinnen der Juniorennationalteams begleiten. Da ich schon immer den Sport und meinen Beruf verbinden wollte, habe ich mich einfach beim DFB beworben. Nun begleite ich seit fast vier Jahren verschiedene Juniorenteams des DFB während ihrer nationalen und internationalen Lehrgänge. Derzeit bin ich für die U-15-Juniorinnen zuständig.

Ist es schwer, ihr Studium und den DFB-Job unter einen Hut zu bringen, wenn Sie öfters bei Lehrgängen sind?

ÖZDEMİR: Es war tatsächlich schwer, beides miteinander zu verbinden, da mich der Job beim DFB sehr fordert und ich durch die Lehrgänge öfter fehlte. Da mir der Job allerdings unheimlich viel Spaß macht und ich gerne mit den Spielern sowie dem DFB-Betreuer-Team zusammen arbeite, empfinde ich die Arbeit als Bereicherung.

Welches war ihre prägendste Reise mit dem Nationalteam?

ÖZDEMİR: Es war die U-19-Frauen-Europameisterschaft 2015 in Israel, ein sehr wichtiges Turnier, bei dem wir uns für die Weltmeisterschaft qualifizieren wollten. Aber auch in kultureller Hinsicht war es sehr spannend. Trotz des strikten Programms konnte ich ein wenig in das Land und die Kultur eintauchen und habe dabei sehr außergewöhnliche Begegnungen mit den Einheimischen erlebt. Auch war ich über die jüdischen Gepflogenheiten und Essensgewohnheiten überrascht, die sich im Alltag sehr bemerkbar machten. So musste das Geschirr stets koscher sein.

Wie sieht so ein Unterricht beim DFB aus?

ÖZDEMİR: Mit den Schulstunden, wie man sie kennt, hat es wenig zu tun. Die Spielerinnen bearbeiten selbstständig die Aufgaben, die sie von ihrer Schule bekommen haben. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Schulen können auch Klausuren während des Lehrgangs geschrieben werden. Unterrichtet wird meistens zweimal täglich für jeweils eine Stunde. Nur an Länderspieltagen liegt der Fokus auf dem Sport. Zudem fahren immer zwei Lehrer mit. Ich decke die Sprachen ab und ein Kollege die naturwissenschaftlichen Fächer. Der schnelle Wechsel von der englischen zur französischen Sprache ist nicht einfach.

Lehrerin mit Fußball-Leidenschaft

Interview: Sarah Özdemir unterrichtet beim Deutschen Fußball-Bund die Junior-Nationalspielerinnen. Deren Stundenplan ist mit dem normaler Schülerinnen nicht vergleichbar



Unterwegs: Lehrerin Sarah Özdemir fährt etwa alle zwei Monate zu DFB-Mabnahmen. FOTO: RINKES

Haben Sie den restlichen Tag frei?
ÖZDEMİR: Ehrlich gesagt bleibt nur wenig Freizeit. Die Hausaufgaben kontrolliere ich täglich, und bei einem Kader von mindestens 18 Spielerinnen ist das nicht wenig. Zudem wird jeder Unterricht protokolliert. Meistens schaue ich mir auch das Training an, um neue Eindrücke für meine Fußballkarriere zu sammeln.

Lehrerin mit Trainerlizenz

◆ Sarah Özdemir (27) fing im Alter von 13 Jahren mit dem Fußballspielen in Varenell an, über Viktoria Rietberg, FSV Gütersloh (damals FC), SV Lippstadt und dem SV Spexard kam sie 2014 zum FSV Gütersloh zurück.
◆ Bereits mit 14 Jahren übernahm Özdemir Verantwortung und trainierte verschiedene Jugendteams. 2012 absolvierte sie die Trainer-B-Lizenz.

◆ Die Aramäerin hat an der Uni Paderborn das erste Staatsexamen ihres Lehramtsstudiums in Englisch, Deutsch und Textildesign für Haupt-, Real- und Gesamtschulen abgeschlossen. Ab Mai folgt das Referendariat.
◆ Derzeit arbeitet sie als Vertretungslehrerin am Gymnasium Verl sowie an der Geschwister-Scholl-Realschule in Gütersloh.

Wie fühlen Sie sich, wenn Sie nun mit ihren früheren Idolen wie Bettina Wiegmann, die jetzige U-15-Nationaltrainerin, zusammenarbeiten?

ÖZDEMİR (schmunzelt): Früher, beim Jöllener Hallenturnier, habe ich mich nie getraut, meine Vorbilder anzusprechen. Jetzt, wo wir zusammenarbeiten, ist es eine ganz andere Perspektive und Ebene. Ich lernte Bettina Wiegmann als eine normale Person kennen.

Wie sieht die Zukunft für Sie und ihre außergewöhnliche Arbeit aus?

ÖZDEMİR: Momentan bin ich sehr zufrieden und plane, dem DFB noch für eine Weile erhalten zu bleiben. Schließlich bin ich die dienstälteste Pädagogin. Im Mai startet dann mein Referendariat in Recklinghausen. Ich hoffe, dass ich an eine Schule mit sportlichen Background komme.

Das Interview führte Tessa Rinkes

In Kontakt mit den französischen Nachbarn

Nepomucenum: Das Francemobil des deutsch-französischen Jugendwerkes macht Station am Gymnasium. Und bringt auch mit Musik die Jugendlichen ins Gespräch



Francemobil: Schüler der Klasse 9c mit Ulyse Labate und ihrer Französischlehrerin Angelica Niestadtötter.

hören doch viel mehr zu verstehen, als die Schüler erwartet hätten. Auch 53 Jahre nach Abschluss des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages bleibt es für ihn ein wichtiger Auftrag, mit Hilfe der Sprache in Kontakt mit unseren französischen Nachbarn zu bleiben. Dazu trage auch der regelmäßige Schüleraustausch des Gymnasium Nepomucenum mit der Partnerstadt Ribérac in der in der französischen Region Aquitanien bei, der in diesem Frühjahr wieder geplant ist.

Kindersitzung der Grafenschaftler

■ **Rietberg** (nw). „Im Narrenwald ist der Zauber los“, so lautet das Motto der diesjährigen Kindersitzung der Grafenschaftler Karnevalsgesellschaft Rietberg (GKGR), die am Sonntag, 19. Februar, um 15 Uhr in der Cultura beginnt. Passend zum Thema werden die kleinen Narren von einem Einhorn, einem Drachen und zwei Räufern durch das bunte Programm geführt. Neben der Proklamation des neuen Kinderprinzenpaares erleben die Kinder auch in diesem Jahr Tänze, Sketche, Büttreden und Gesangseinlagen. Während der Pause verkauft die Karnevalsjugend wieder Kaffee und Kuchen. Der Erlös geht in die Kasse der Jugendarbeit der GKGR. Karten sind bei „Silamo“ und Schuhhaus „Tölle“ sowie am Veranstaltungstag ab 14.15 Uhr vor Ort erhältlich.

Bewegung und Spiele für Babys

■ **Rietberg** (nw). In Neuenkirchen startet am Freitag, 17. Februar, ein neuer Pekip-Kurs, der für Kinder mit den Geburtsmonaten Mai, Juni und Juli 2016 gedacht ist. Die Gruppe trifft sich jeweils freitags am Vormittag in den Räumen des Familienzentrum-Elte Volkschule. Die Prager-Altern-Kind-Programme vermittelt Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys im ersten Lebensjahr. Die Eltern haben Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Anmeldungen nimmt Daniela Hoffmann, Tel. (0 52 46) 93 12 96 entgegen.

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Rietberg

Annahme von Kleiderspenden, 14.30 – 16.30, Caritas KleiderLaden, Riekstr., Mastholte.

Betriebsausschuss, Sitzung, 18.00, Altes Progymnasium, Ratssaal, Klosterstraße 13.

Bürgerbüro der Stadt Rietberg, 8.30 – 18.00, Rathausstraße 36.

Eltern-Kind-Turnkurs, für ein- bis dreijährige Kinder; Tel. (05244) 90 29 96, 16.00 – 17.00, Kath. Grundschule Westerwiehe, Sporthalle, Laurentiusstraße 7.

Familientreff Neuenkirchen – Diakonie Gütersloh, offene Sprechstunde; Tel. (05244) 7 00 06 43 21, 9.00 – 10.00, Bürgerzentrum Alte Volksschule, Gütersloher Straße 18, Neuenkirchen.

Familienzentrum Rietberg, 9.00-12.00 und 14.00-18.00, Wiedenbrücker Str. 36, Tel. 98 63 08.

Training für Männer ab 65 Jahren, Tel. (05244) 92 85 74, 10.00 – 11.00, Turnhalle Neuenkirchen, Am Diekamp, Neuenkirchen.

Hallenbad Rietberg, 6.00 – 7.30, 17.00 – 19.30, Torfweg. **Jugendtreff Mastholte,** Jugendcafé (ab 12 J.), 16.00 – 20.00, Haus Reilmann, Mastholter Straße.

Kino in der Cultura: Das Tagebuch der Anne Frank, (ab 12 J.), 20.00, Cultura Rietberg, Kino, Torfweg.

MGV Liedertafel: Probe, Info Tel. (05244) 7 84 30, 20.00, Gaststätte Blomberg, Rathausstraße 45.

Stadtbibliothek Rietberg, 14.30 – 19.00, Emsstraße 10. **Wochenmarkt Meierkord,** 7.30 – 13.00, Pfarrkirche St. Jakobus, Mastholte.